

nicht gewonnen, so daß die bisher erschlossene relative Chronologie der mittelhochdeutschen Romane gültig bleibt.

Ulrich Montag

Matthias NIX, Untersuchungen zur Funktion der politischen Spruchdichtung Walthers von der Vogelweide (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 592) Göppingen 1993, Kümmerle Verlag, 293 S., ISBN 3-87452-834-0. – Der Vf. dieser an der Freien Universität Berlin entstandenen germanistischen Diss. betrachtet 27 Sprüche Walthers als politische Lyrik in dem Sinne, daß der Dichter mit ihnen die Zeitgeschichte beeinflussen wollte. Eingehend analysiert er vor allem die im Zusammenhang mit Philipp von Schwaben, Otto IV. und Friedrich II. entstandenen Dichtungen und kommt dabei in bezug auf Datierung, historische Bezüge und politische Ziele vielfach zu anderen Ergebnissen als die bisherige Forschung.

H. M. S.

Christoph MARKSCHIES, Gibt es eine „Theologie der gotischen Kathedrale“? Nochmals: Suger von Saint-Denis und Sankt Dionys vom Areopag (Abh. Akad. Heidelberg, Jg. 1995, 1. Abh.) Heidelberg 1995, Universitätsverlag C. Winter, 80 S., 6 Abb., ISBN 3-8253-0272-5, DEM 24. – Der Vf. setzt sich kritisch mit der auf E. Panofsky zurückgehenden, zumal durch O. v. Simson weiter entfalteten Vorstellung auseinander, wonach Abt Suger von Saint-Denis und der von ihm um 1130 in Gang gebrachte Neubau der Abteikirche wesentlich vom Studium der pseudo-dionysianischen Schriften, speziell der darin enthaltenen „Lichtmetaphorik“, beeinflusst gewesen und so die Entwicklung zum gotischen Baustil eingeleitet worden sei. Gegenüber der bei Kunsthistorikern verbreiteten, aber auch in die Werke von Historikern eingegangenen Theorie wird eingewandt, daß ein konkreter textlicher Nachweis der Abhängigkeit anhand der Werke Sugers fehle und die Phraseologie der Bauinschriften (die im Anhang S. 66 ff. detailliert kommentiert werden) mühelos aus der allgemeinen patristischen Tradition abzuleiten sei. Auch wenn die Quellennachweise nicht immer auf der Höhe des aktuellen Editionsstandes sind, verdient diese Studie eines Theologen gewiß interdisziplinäre Beachtung.

R. S.

Karl GRUBER, Sakrale Rundbauten des Mittelalters in Südtirol, Der Schlern 68 (1994) S. 627–664, dokumentiert mit schriftlichen Quellen und modernen Plänen mehrere noch bestehende derartige Anlagen, die seit dem 12. Jh. errichtet wurden und mit den Kontakten in das Hl. Land zusammenhängen.

Josef Riedmann

Leopold AUER, Formen des Krieges im abendländischen Mittelalter, in: Manfred RAUCHENSTEINER – Erwin A. SCHMIDL (Hg.), Formen des Krieges. Vom Mittelalter zum „Low-Intensity-Conflict“ (Forschungen zur Militärgeschichte 1) Graz 1991, Styria, ISBN 3-222-12139-7, S. 17–43, informiert knapp über den Kriegsbegriff in der ma. Wissenschaft, die Prägung des Kriegswesens durch